

Jörg Gleisenstein

Stadtverordneter

Bündnis 90/ Die Grünen

Fraktion Die Linke

Anfrage an den Oberbürgermeister

Frankfurt (Oder), den 9. Februar 2012

Rassistische und antisemitische Pöbeleien und Gewaltandrohungen am Rande von Sportveranstaltungen in Frankfurt (Oder)

Veranlassung:

In den letzten Monaten 2011 machte Frankfurt (Oder) durch rassistische und antisemitische Pöbeleien und Gewaltandrohungen am Rande von Sportveranstaltungen auf sich aufmerksam.

Am 12. November 2011 fand im stadteigenen Stadion der Freundschaft eine Begegnung zwischen dem heimischen FC Viktoria 91 und dem SV Babelsberg statt. Berichtet wurde von antisemitischen und rassistischen Pöbeleien von Personen aus dem Fanumfeld der Heimmannschaft und von Versuchen, den Gästefanblock zu attackieren.

Am 27.12.2011 endete ein Fussballhallenturnier in der Frankfurter Brandenburghalle, einer stadteigenen Sporthalle, mit einem Eklat. "Anhänger" des FFC Viktoria 91 e.V. fielen durch rassistische und antisemitische Beschimpfungen und dem Versuch, den Gästefanblock des Berliner Vereins Tennis Borussia II. Berlin zu stürmen, negativ auf. Nachdem die Stimmung in der Halle sich immer mehr zuspitzte und auch die gerufenen Sicherheitskräfte in der Halle sowie die Veranstalter offenbar nicht oder nicht ausreichend gegen diese Störungen vorgingen, sah sich der Berliner Verein gezwungen, das Turnier vorzeitig zu verlassen. Dabei kam es auf dem Parkplatz zu weiteren Übergriffen. Der Vereinsbus, das Team und die angereisten Fans wurden vor der Brandenburghalle mit Flaschen, Steinen und Feuerwerkskörpern angegriffen. Glücklicherweise wurde bei dem Angriff niemand verletzt. Von der Polizei eskortiert konnte das Berliner Team Frankfurt verlassen. Das Turnier wurde trotz der Umstände der Abreise der Gäste zu Ende gespielt.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung die genannten Vorkommnisse?
2. Sind der Stadt weitere Vorkommnisse im letzten Jahr bekannt, bei denen es in stadteigenen Sportanlagen zu ähnlichen strafrechtlich relevanten Ausschreitungen kam?
3. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt Frankfurt (Oder) um zu vermeiden, dass es zu derartigen Vorkommnissen in stadteigenen Sportanlagen und in dessen Umfeld

kommt? Gibt es vor gefährdeten Sportveranstaltungen regelmäßig Absprachen mit den Veranstaltern und der Polizei?

4. Wie bewertet die Stadt das Agieren der Polizei am 27.12.2011 vor der Brandenburghalle? Laut Berichten wurde seitens des Berliner Teams bereits im Vorfeld auf das Gefahrenpotential der Hooligans verwiesen. Weiterhin wurde berichtet, dass die Polizei sich passiv verhalten habe, sehr spät und in nicht ausreichender Personalstärke vor Ort gewesen sei.

5. Gibt es Haus- oder Stadionverbote für einzelne Personen, die durch antisemitische oder rassistische Pöbeleien, Gewaltandrohungen oder Gewaltanwendungen auffällig werden?

Ich bitte auch um eine schriftliche Ausfertigung der Antwort.